

Leistungskonzept im Fach Religion

Grundlage der Leistungsbewertung im Religionsunterricht sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten mündlichen, praktischen und schriftlichen Leistungen. Im Religionsunterricht entsprechen alle von den Schülern/innen erbrachten Leistungen sonstigen Leistungen, da im Religionsunterricht keine Lernzielkontrollen geschrieben werden. Bei allen zu erbringenden Leistungen der Kinder wird auf die inhaltliche Relevanz und auf die Sorgfalt Wert gelegt. Im Religionsunterricht wird die religiöse Überzeugung, Praxis und Haltung des Schülers/der Schülerin nicht bewertet.

Mündliche Beiträge	Schriftliche Beiträge	Praktische Beiträge
• setzt mündliche Beiträge unter Berücksichtigung des Prozesses und/oder des Standes der Kompetenzentwicklung um • individuelle Gesprächsbeiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Präsentationen	• setzt schriftliche Beiträge unter Berücksichtigung des Prozesses und/oder des Standes der Kompetenzentwicklung um • z.B. aufgabenbezogene schriftliche, auch digitale Ausarbeitungen in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen (Bibelclouds, Lapbooks...)	• setzt praktische Beiträge unter Berücksichtigung des Prozesses und/oder des Standes der Kompetenzentwicklung um • kreativ gestaltete Arbeiten, szenische Darstellung, Gegenstands- und Bodenbilder...

Leistungsbewertung im Jahrgang 3 und 4:



